



WWW.EVEREST-PRINZIP.COM

Karl Zaunschirm, Autor
Frühlingstraße 35/1/32
8053 Graz – Neuhart
0664/1050495
autor@everest-prinzip.com

Qualifikation von Lehranfängern *Erfolgsfaktoren der Lehrplatzsuche*



Exklusivinterview mit Herrn Mag. Dr. Peter Härtel, Geschäftsführer der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft, 8010 Graz, Freiheitsplatz 2/II, Tel: 0316 / 83 02 60, Fax: 0316 / 81 47 73, Homepage: <http://www.stvg.at>, e-mail: ph@stvg.com

1. Eine neue Studie der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft beschäftigt sich mit Erfolgsfaktoren der Lehrplatzsuche. Welche Ergebnisse erbrachte die Studie und wo können Unternehmer und betriebliche Ausbilder detaillierte Informationen erhalten?

Das wesentlichste Ergebnis ist: Auch wenn es keine Garantie für erfolgreiche Lehrplatzsuche geben kann, gibt es entscheidende Erfolgsfaktoren, das sind vor allem: Gute Grundbildung, zeitgerechte Auseinandersetzung mit Bildungs- und Berufsvorstellungen, persönliches Engagement und vor allem frühzeitiges Hinein-„Schnuppern“ in künftige Arbeitswelten.

Wichtig ist dabei die kompetente Begleitung der Jugendlichen. Jene Schulen, die dieser Aufgabe besonderes Augenmerk schenken, – etwa die Polytechnischen Schulen – können Jugendliche auch unter schwierigen Bedingungen zur erfolgreichen Lehrplatzfindung führen – dies ist eines der wesentlichsten Ergebnisse der österreichweiten Erhebung, wobei übrigens die Steiermark besonders gut abschneidet.

Gerne können sich Unternehmen/innen und betriebliche Ausbilder/innen – natürlich auch Lehrer/innen, Eltern und Jugendliche – an die Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft wenden (stvg@stvg.com), die detaillierten Ergebnisse werden in Kürze auch im Internet veröffentlicht (www.stvg.at).

Zur praktischen Unterstützung empfehle ich einen Besuch auf der Website www.berufsorientierung.at

Mit dem Everest Prinzip® zum Erfolg.



WWW.EVEREST-PRINZIP.COM

Karl Zaunschirm, Autor
Frühlingstraße 35/1/32
8053 Graz – Neuhart
0664/1050495
autor@everest-prinzip.com

Anmerkung: Die Studie bezieht sich insbesondere auf die Berufsüberleitung an PTS und wurde im Auftrag des bm:bwk von Härtel/Kämmerer (Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft / Pädagogisches Institut) erstellt.

2. Viele österreichische Unternehmen reduzieren ihr Lehrstellenangebot oder stellen ihre Ausbildungsaktivitäten überhaupt ein. Hängt dies ursächlich mit den angesprochenen Qualifikationsmängeln der Lehranfänger zusammen?

Die Gründe für Einschränkung und Ausweitung vom Lehrstellenangebot sind vielfältig: Grundsätzlich steht der Bedarf an zukünftigen Fachkräften im Vordergrund, der primär das Angebot bestimmt.

Es gibt aber tatsächlich Unternehmen – insbesondere bei besonders anspruchsvollen Lehrberufen im technischen Bereich – die deshalb Lehrstellen nicht besetzen oder das Angebot reduzieren, weil sich zu wenig Jugendliche bewerben, die wirklich den qualitativen Anforderungen des Lehrberufes entsprechen.

Wir sehen umgekehrt jedoch auch das Phänomen, dass angebotene Lehrstellen nicht zu besetzen sind, weil sie nicht „attraktiv“ genug erscheinen, etwa im Bau- und Baunebengewerbe, in der Lebensmittelbranche und im Tourismus.

Eine Studie zum Thema „Eingangsqualifikationen von Lehnanfängern“ ist beim Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft erhältlich (<http://www.ibw.at>)

3. Wie würden aus Ihrer Sicht Lösungsansätze zur Verbesserung der Probleme am Lehrstellenmarkt (sinkende Bereitschaft von Betrieben Lehrlinge auszubilden, Konzentration der Berufswünsche von Lehnanfängern auf wenige Lehrberufe, Qualifikationsmängel bei Lehnanfängern, etc.) aussehen?

Viele Ansätze zielen prinzipiell in die richtige Richtung: Erweiterung der Ausbildungsmöglichkeiten durch neue Lehrberufe, Verbesserung der Bildungsperspektiven durch die Berufsreifeprüfung und offensives Marketing, etwa durch Lehrstellenakquisiteure.

Die steirischen Initiativen für zusätzliche qualitative Anreize, vor allem auch bei der Förderung der Kosten zur Berufsreifeprüfung – sind bundesweit beispielgebend.

Mit dem Everest Prinzip® zum Erfolg.



WWW.EVEREST-PRINZIP.COM

Karl Zaunschirm, Autor
Frühlingstraße 35/1/32
8053 Graz – Neuhart
0664/1050495
autor@everest-prinzip.com

Wir müssen jedoch zusätzliche Anstrengungen unternehmen, um sowohl im Vorfeld – in der Schule – als auch in der Ausbildung selbst die Grundlagen für erfolgreiche weitere Bildungswege zu bieten.

Im Klartext: Wenn laut PISA 20 Prozent der Jugendlichen nicht ausreichend lesen und rechnen können, wird auch die Lehrlingsausbildung schwierig.

Wenn die Grundlagen stimmen, kann eine gute Berufsorientierung – die sich nicht nur auf Information beschränken darf, sondern konkret zu Lehrplätzen hinführen muss – auch wirklich gute Erfolge erzielen.

4. Ist unser duales System noch zeitgemäß?

Eindeutig: Ja!

Die Basis bildet das duale Prinzip der Verbindung von praktischer Ausbildung und fachlich-theoretischer schulischer Bildung.

Vielleicht sind manche Ausprägungen unseres dualen Systems in Hinblick auf die bestmögliche Wirkung des „dualen Prinzips“ offensiv weiter zu entwickeln: Das spricht sowohl das Zusammenwirken von Betrieb und Berufsschule an, das Verhältnis betrieblicher und schulischer Ausbildungszeit, die Differenzierung zwischen verschiedenen Berufsfeldern mit unterschiedliche praktischen und theoretischen Anforderungen bis hin zur Frage kooperativer Ausbildungsmodelle, der Entkopplung von betrieblicher und schulischer Ausbildungszeit und Anreizsysteme für Jugendliche, Unternehmer und weitere Bildungspartner – darauf gibt es keine einfachen Antworten, diesen Fragen müssen wir uns gemeinsam offensiv stellen.

5. Welche konkreten Serviceleistungen bietet die Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft für Unternehmer und Ausbilder an und welche Projekte im Zusammenhang mit der Lehrausbildung werden bearbeitet?

Beratung, Begleitung und Unterstützung beim Lehrlingsrecruiting und der Nachwuchssuche.

Ergänzende Bildungsmaßnahmen für Lehrlinge, insbesondere zur unternehmerischen und persönlichkeitsorientierten Weiterbildung.

Mit dem Everest Prinzip® zum Erfolg.



WWW.EVEREST-PRINZIP.COM

Karl Zaunschirm, Autor
Frühlingstraße 35/1/32
8053 Graz – Neuhart
0664/1050495
autor@everest-prinzip.com

**Projekte an den Schnittstellen Schule-Beruf/Wirtschaft/Unternehmen.
Insbesondere unsere „BerufsFindungsBegleiter/innen“ und die „Guides“ im
Projekt „GirlsandBoys2Job“**

Besuchen Sie bitte unsere Website <http://www.berufsorientierung.at>

**Sie finden dort – speziell für Ihre Region – Angebote für Unternehmer/innen,
Ausbildner/innen, Eltern, Lehrer/innen, vor allem aber für die, um die es bei der
Lehrplatzsuche primär geht: für unsere Jugendlichen, denen wir eine
bestmögliche Ausbildung bieten wollen!**

Die oben angeführten Daten werden auf der Webpage www.everest-prinzip.com bis auf Widerruf veröffentlicht.
Für die Inhalte werden seitens des Betreibers der Webpage keinerlei Haftungen übernommen!

Mit dem Everest Prinzip® zum Erfolg.